



ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 25. Jahrgang Nr. 10/2002 Dezember 2002

Jahresrückblick

Das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu. Es hat dem Gemeinderat wiederum viel Arbeit gebracht. Im Vordergrund steht weiterhin der Bereich Finanzen. Hier scheinen wir auf dem richtigen Weg zu sein. Weiter lässt sich rückwirkend feststellen, dass einige wichtige Geschäfte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnten oder kurz davor stehen. Erwähnt seien hier die neue Zusammenarbeit mit Muri im Bereich Asylwesen oder die neue Vereinbarung im Bereich Kabelfernsehen. Bei weiteren Projekten hoffen wir nach wie vor auf einen erfolgreichen Abschluss; hierzu gehören u.a. "Kienermätteli" und "Überbauungsordnung Gartencenter". Der Gemeinderat wertet zudem die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 26. November 2002 positiv. Die grundsätzliche Zustimmung zeigt, dass die Arbeit des Gemeinderates geschätzt wird und dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Auch am Ende dieses Jahres möchte sich der Gemeinderat bei den Bürgerinnen und Bürgern von Allmendingen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auf diesem Wege wünschen wir Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und "à guete Rutsch" in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2003. Sven Bratschi

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

Montag	23.12. & 30.12.	08.30 – 12.00 Uhr nachm. Geschlossen
Dienstag	24.12. & 31.12.	08.30 – 12.00 Uhr nachm. geschlossen
Mittwoch	25.12. & 01.01.	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	26.12. & 02.01.	ganzer Tag geschlossen
Freitag	27.12. & 03.01.	ganzer Tag geschlossen

Ab Montag, 6. Januar 2003 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Montag	8:30 – 12 Uhr
Dienstag	8:30 – 12 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Donnerstag	8:30 – 12 Uhr
Freitag	8:30 – 12 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünschen wir frohe und besinnliche Festtage.

Einwohnergemeinde E-Mail: info@allmendingen.ch
3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
Telefon: 031 951 24 14
Telefax: 031 952 71 89

Gemeindeversammlung

An der Versammlung vom 26. November nahmen 63 Stimmberechtigte (=16,23%) teil. Einzelne Personen verliessen die Versammlung vorzeitig.

Folgende Beschlüsse wurden gefällt:

- Einstimmige Wahl von Frau Susanne Bigler-Wiederkehr in die Schulkommission als Nachfolgerin für Herrn Willy Obrist.
- Den neuen Subventionsverträgen mit den wichtigsten Kulturinstitutionen der Stadt Bern wurde mit 48 Ja- zu 6 Nein-Stimmen (Rest Enthaltungen) zugestimmt.
- Zustimmung zum Rahmenkredit von 50'000.— für den Ersatz der Informatiklösung in der Gemeindeverwaltung mit 48 Ja- zu 6 Nein-Stimmen (Rest Enthaltungen).
- Genehmigung des Vertrages mit den Gemeindebetrieben Muri (Abtretung des Kabelfernsehnetzes) mit 55 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme (Rest Enthaltungen).
- Bezüglich Kienermätteli wurde dem Gemeinderat – gemäss Antrag an der Versammlung befristet bis 30.6.2003 – eine generelle Verkaufsermächtigung für einen Verkaufspreis von 720'000.— mit geringem Verhandlungsspielraum erteilt; dies mit 54 Ja- und ohne Gegenstimme (Rest Enthaltungen)
- Der Voranschlag für das Jahr 2003 mit einer neuen Steueranlage von 1.70 wurde gutgeheissen mit 52 Ja- und ohne Gegenstimme (Rest Enthaltungen).

Gemeinschaftsanlage

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des Kabelfernsehnetzes in Allmendingen sind bereits im Gange. Die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig über die konkreten Arbeiten informiert, welche für die erste Hälfte des nächsten Jahres vorgesehen sind. Kürzlich wurden übrigens vier neue Fernsehprogramme aufgeschaltet (NDR, MDR, MTV, Cartoon Netw./TCM).

Der Gemeinderat weist daraufhin, dass diese neuen Sender derzeit möglicherweise noch nicht alle empfangen werden können. Ebenfalls sei hier erwähnt, dass die neuen Gebühren ab nächstem Jahr, wie in Muri, Fr. 19.50 betragen werden.

Überbauungsordnung Gartencenter

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass im Nachgang zur kürzlichen Informationsveranstaltung mit der Interhydro AG noch einmal das Gespräch gesucht worden ist. Im Moment laufen Verhandlungen um die an der Orientierungsversammlung aufgeworfenen Bedenken zu diskutieren. Wir werden zu gegebener Zeit informieren.

Verschiebung der Kehrtafelfuhr

Diese wird vom Mittwoch, 25. Dezember 2002 auf **Dienstag Vormittag, 24. Dezember 2002** vorverlegt und jene vom Mittwoch, 01. Januar 2003 auf **Dienstag Vormittag, 31. Dezember 2002**.

Ablezen der Wasserzähler

In der Zeit von Ende Jahr bis ca. 22. Januar 2003 werden in unserer Gemeinde die Wasseruhren abgelesen. Wir bitten alle Hauseigentümer und Mieter dafür besorgt zu sein, dass der Zugang zu den Wasseruhren innerhalb des Gebäudes frei ist. Damit erleichtern Sie

den Verantwortlichen der Wasserversorgung sowie der Bau-+Betriebskommission die Arbeit. Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens und grüssen Sie freundlich,

Wasserversorgung Allmendingen

Widerrechtlicher Wasserbezug ab den Hydranten / Weisung

Die Firma Grize Rohrleitungen AG in Muri mitteilte uns mit, dass bei vier Hydranten das Hauptventil und beide Seitenventile geschlossen waren. Die erwähnte Firma ist von uns mit dem periodischen Unterhalt beauftragt.

Infolge der nicht fachmännischen Bedienung des Hydranten kann sich das Oberteil nicht entleeren und es besteht die Gefahr, dass der Hydranten-Oberteil einfriert und berstet. Es entstehen grosse Schäden und der Hydrant muss ausgewechselt werden. Bereits musste in diesem Jahr ein solcher Schaden behoben werden.

Gemäss Art. 26 Abs. 5 von unserem Wasserreglement ist jede Wasserentnahme ab Hydranten, ausser zu Löschzwecken, grundsätzlich untersagt. Über

Ausnahmen entscheidet die Bau- und Betriebskommission.

Offenbar hat es in unserer Gemeinde Personen, die zeitweise Wasser ab den Hydranten ohne Bewilligung beziehen! Die Bau- und Betriebskommission ersucht all jene Bezüger, die keine Bewilligung haben, sich umgehend bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Personen, die über eine Bewilligung für den Bezug ab Hydrant verfügen, werden ersucht, jeweils **das Hauptventil zu schliessen und die beiden Seitenventile einen Umgang zu öffnen.** Schäden, die aus der nicht fachmännischen Bedienung des Hydranten verursacht werden, gehen zu Lasten der Verursacher.

Bau- und Betriebskommission

Ab 1. Januar ist unsere Gemeinde im Internet — www.allmendingen.ch

Ab dem neuen Jahr wird auch Allmendingen im Internet zu finden sein! Dank Patrick Linder erhalten wir eine Homepage mit allen wichtigen Infos zur Gemeinde. Nebst Terminkalender, aktuellen Informationen und der Möglichkeit zur Registration für einen Newsletter, finden sich auch interessante Facts zur Geschichte unseres Dorfes. Die Seite wird in den kommenden Monaten weiter ausgebaut. So soll in Zukunft bspw. nicht nur das A-Journal herunter geladen werden können sondern auch wichtige Dokumente wie Gemeindefreglemente oder Protokolle der Gemeindeversammlungen.



Ebenfalls neu sind alle e-Mailadressen der Gemeinde:

Sven Bratschi bratschi@allmendingen.ch
Margrit Hertig hertig@allmendingen.ch
Michael Schild schild@allmendingen.ch
Albert Ulrich ulrich@allmendingen.ch
Ueli Wüthrich wuethrich@allmendingen.ch

Gemeindeverwaltung info@allmendingen.ch
Verwalter Andreas Käser kaeser@Allmendingen.ch

Termine 2003

Schulferien bis Sommer 2003

Sportferien Sa 01.02.2003 - So 09.02.2003
Frühlingsferien Sa 29.03.2003 - So 21.04.2003
Sommerferien Sa 05.07.2003 - So 10.08.2003

Papiersammlung

jeweils Freitag
31. Januar 2003
04. April 2003
13. Juni 2003
22. August 2003
10. Oktober 2003
12. Dezember 2003

Metallabfuhren

jeweils Freitag
14. Februar 2003
16. Mai 2003
29. August 2003
14. November 2003

Häckseldienst

Montag, 7. April 2003
Donnerstag, 6. November

Gemeindeversammlungen

Mehrzweckhalle, 20 Uhr
Donnerstag, 12. Juni 2003
Dienstag, 25. November 2003

Abstimmungen

09. Februar 2003
18. Mai 2003
19. Oktober 2003 (National- und Ständeratswahlen)
30. November 2003

Altersausflug

Mittwoch, 18. Juni 2003

Sommerfest

Donnerstag, 31. Juli 2003

Feuerwehr

11.01. Einsatzleiterübung
14.01. Kaderorientierung
11.02. Rekrutenübung
08.03. Kaderübung 1
08.03. Einführungskurs
22.03. EL Weiterbildung
25.03. Gesamtübung 1
29.04. Gesamtübung 2
27.05. Kaderübung 2
07.06. Maschinistenübung 1&2
07.06. Elektrikerübung 1 & 2
14.06. FW Ausflug
24.06. Gesamtübung 3
26.08. Gesamtübung 4
16.09. Gesamtübung 5
18.10. Hauptübung
11.11. Kaderübung 3
24.11. Rekrutierung

www.allmendingen.ch

Alle Termine finden sich auch auf unserer Webseite! ab 1.1.2003

Schulhaus oder Adventskalender?

Diese Frage ist einfach zu beantworten. Seit dem ersten Dezember heisst die Antwort: Schulhaus und Adventskalender.

In Allmendingen verwandelten über hundert geschickte Hände von Kindern, Müttern und Lehrkräften den ersten Stock des Schulhauses in einen Adventskalender. Dabei war die ganze Schule inklusive Kindergarten mit viel Ausdauer dabei.

Die Schüler hatten im Werkunterricht wertvolle Vorarbeit geleistet, indem sie die Motive auswählten, aufzeichneten und ausschneiden. Aus schwarz bemalten Kartons wurden Figuren wie Maria und Josef, Kerzen, Hirten oder auch Luchse und Wale ausgeschnitten. So blieb noch das Aufkleben des farbigen Seidenpapiers und das Aufhängen der einzelnen Kunstwerke.

Ausserdem bastelten wir auch noch Sterne.

In der Märchenstube wurden Geschichten für die Kleinsten erzählt. Wer zwischendurch einen Hunger verspürte, der konnte sich in der hübsch gestalteten Cafeteria im Kindergarten mit feinem Punch, Kaffee, Tee, Mailänderli und Weihnachtsringli, welche die Schüler am Vortag backten, verpflegen. Dabei kam auch ein gemütlicher Schwatz nicht zu kurz.

Wer in der Adventszeit beim Schulhaus Allmendingen vorbei kommt, sieht jeden Tag ein „Türchen“ Fenster mehr beleuchtet.

Ein Spaziergang zum Adventskalender lohnt sich mit Sicherheit.

Noémie, Laura, Christoph

Aufsichtsbeschwerde gegen Regierungsrat Luginbühl

Der Gemeinderat teilt mit, dass die von Herrn Küng eingereichte Aufsichtsbeschwerde gegen Regierungsrat Werner Luginbühl von der bernischen Kantonsregierung abgelehnt worden ist. Bei diesem Verfahren war die Gemeinde Allmendingen nicht berührt. Der Gemeinderat enthält sich einer Stellungnahme.

Auf **ausdrücklichen Wunsch** von Herrn Christoph Küng veröffentlichen wir nachfolgend den im Bund erschienenen Artikel zu seiner abgelehnten Aufsichtsbeschwerde gegen den Regierungsrat Werner Luginbühl.



Samstag, 07.12.2002
Ausgabe-Nr. 286
Ressort Stadt & Region

Küng abgeblitzt

Der Regierungsrat verletzte keine Aufsichtspflichten

Die bernische Kantonsregierung weist die Aufsichtsbeschwerde des Allmendinger Bürgers Christoph Küng gegen Regierungsrat Werner Luginbühl ab. Dieser habe seine Aufsichtspflichten im Zusammenhang mit dem Gemeindefinanzhaushalt nicht verletzt. Der Allmendinger Bürger Christoph Küng wollte «die für das Finanzdebakel der Gemeinde verantwortlichen Spezialisten zur Rechenschaft ziehen». Er reichte deshalb im vergangenen März eine Aufsichtsbeschwerde ein gegen Regierungsrat Werner Luginbühl, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor. Nun hat die bernische Kantonsregierung beschlossen, dass diese Anzeige keine Aufsichtsmassnahmen erfordert. Regierungsrat Werner Luginbühl habe keine Aufsichtspflichten verletzt, schreibt das kantonale Amt für Information in einer Medienmitteilung.

Die Vorgeschichte

Aufgrund von Vorwürfen Christoph Küngs hatte Luginbühl vor gut einem Jahr eine Administrativuntersuchung gegen den damaligen Regierungsrat Hermann Kirchhofer eingeleitet. Verwaltungsexterne Experten kamen schliesslich zum Schluss, dass der Regierungsrat zwar bei der Prüfung der Allmendinger Rechnung 2000 eine nicht zulässige Etappierung von Abschreibungen erlaubt hatte. Weil es aber darum ging, Allmendingen die Chance zu bieten, den Finanzhaushalt zu

stabilisieren, wurde dem Regierungsrat subjektiv kein Vorwurf gemacht. Aus diesem Grund sah Werner Luginbühl von einem Disziplinarverfahren gegen Hermann Kirchhofer ab (der «Bund» berichtete). Dieser Entscheid, das Verfahren gegen den Regierungsrat zu schliessen, habe sich auf die Ergebnisse der Administrativuntersuchung gestützt und sei nicht zu beanstanden, betont der Regierungsrat in der Medienmitteilung. Mit dem Abschluss der Untersuchung habe Luginbühl entgegen Küngs Vorwürfen in der aufsichtsrechtlichen Anzeige keine Aufsichtspflicht verletzt.

Der Kommentar Küngs

Bei diesem Urteil handle es sich um einen Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrats «präzis diejenige Behörde, gegen welche sich die Beschwerde gerichtet hat», schreibt Christoph Küng in seinem Kommentar zum ablehnenden Entscheid des Regierungsrats. Der Verfasser des darin genannten verwaltungsexternen Berichts sei Geschäftsführer und somit Lohnbezüger beim Verband Bernischer Gemeinden. «Gleichgesinnte tun sich nicht weh respektive sägen nicht am Ast rum, auf dem sie sitzen», erklärt Küng weiter. Immerhin sei die Gemeinde Allmendingen technisch in Konkurs und «übt sich für ihr letztes Tafelsilber öffentlich im Ausverkauf». Küng fügt an, die Kosten für das Verfahren trage der Kanton, «weil laut Urteil die Anzeige nicht mutwillig erfolgt ist, keine querulatorische Züge trägt und keine unwahren Behauptungen enthält». (reb)

Schriftliche Bemerkung von Christoph Küng auf der E-Mail an die Gemeinde zum obenstehenden Artikel:

„Berndeutsch: ‚Küng, Du hast recht, aber halt d'Schnurre.‘“

Pass / Identitätskarte 2003

Auf den 1. Januar 2003 tritt die Verordnung zum Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige in Kraft. Dies bedeutet, dass für die Ausstellung von Pass und Identitätskarten (IDK) neue Weisungen zu berücksichtigen sind.

Ausweisarten:

- ordentlicher und provisorischer Pass
- Identitätskarte im Kreditkartenformat

Gültigkeitsdauer:

- 10 Jahre für Personen, die im Zeitpunkt des Antrages das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.
- 3 Jahre für Personen, die im Zeitpunkt des Antrages das 3. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben.
- Max. 12 Monate für den provisorischen Pass

Gebühren:	Identitätskarte	Pass	Pass und Identitätskarte zusammen	Provisorischer Pass
Erwachsene	65.—	120.—	128.—	100.—
Kinder (bis 18 Jahre)	30.—	55.—	63.—	100.—

Die Gebühren sind direkt auf der Einwohnerkontrolle zu bezahlen. Die Ausweise werden per Post nach Hause geliefert. Zusätzlich wird das Porto (zurzeit Fr. 5.00) pro eingeschriebene Sendung erhoben.

Not-Identitätskarten:

Ab 01. Januar 2003 darf die Einwohnerkontrolle **keine** Not-Identitätskarten mehr ausstellen. Zudem ist zu beachten, dass die Fristen für die Bearbeitung und Ausstellung von Pass und/oder Identitätskarte bis **15 Arbeitstage** dauern kann. Wer Reisepläne schmiedet, ist daher gut beraten, sich frühzeitig um ein gültiges Ausweispapier zu kümmern.

- Gesicht muss frontal, gegen gut kontrastierenden, neutralen Hintergrund aufgenommen werden und muss in der Mitte des Passfotos sein.
- Passfoto darf nicht beschädigt sein.
- Die Breite des Kopfes muss zirka 20 mm, die Höhe zirka 25 mm betragen.
- Kopfbedeckungen sind nicht zulässig.
- Das Passfoto muss 35 x 45 mm gross sein.

Antrag eines Ausweises:

Der Antragsteller/die Antragstellerin muss persönlich auf der Einwohnerkontrolle erscheinen, sich über seine Identität ausweisen und ein neues (max. 1-jähriges) Passfoto mitbringen. Der alte Pass und/oder die alte Identitätskarte ist ebenfalls mitzubringen. Bei minderjährigen und bevormundeten Personen ist zudem die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters nötig. Somit muss auch der gesetzliche Vertreter/die Vertreterin persönlich auf der Gemeindeverwaltung erscheinen.

Ausweisverluste:

Der Verlust des Passes oder der Identitätskarte ist sofort der örtlichen Kantonspolizei zu melden.

Bisherige Pässe, Identitätskarten:

Verlängerungen, Kindereinträge, Foto von Kindern im „alten Pass“ können nur noch bis Ende Jahr beantragt werden.

Qualität an Passfotos:

- Hochglanz oder halbmatt.
- Passfoto muss hohen Erkennungswert aufweisen. Augen müssen auch bei Brillenträgern gut sichtbar sein.

Empfehlungen:

Überprüfen Sie bereits heute die Gültigkeit Ihrer Ausweise, denn die Neuausstellung nimmt bis 15 Arbeitstage in Anspruch! Bei Fragen wenden Sie sich an die Einwohnerkontrolle.

AHV-Zweigstelle Muri bei Bern und Allmendingen

Hauptaufgaben

- Information der Bevölkerung
- Anlaufstelle für Auskünfte, Dokumentation und Beratung zu Einzelfragen
- Sachverhaltserhebung
- Mitwirkung bei der lückenlosen Erfassung aller Beitragspflichtigen
- Ermittlung potentieller EL-Bezüger/innen, Info über Anspruchsberechtigung und Vorabklärung eines ev. Anspruchs
- Wir verstehen uns als Dienstleistungsstelle der Sozialversicherung
- vor allem für betagte, behinderte, wirtschaftlich schwächere Mitbürger-innen und Mitbürger.

Nähere Auskunft und Merkblätter zu besonderen Fragen sowie Anmeldeformulare sind bei uns erhältlich.

Das Team der AHV-Zweigstelle:
 Herr Walter Pulver, AHV-Zweigstellenleiter
 Frau Patricia Nyffenegger
 Frau Susanne Ryser
 Frau Agnes Schadeegg
 Tel: 031 950 54 54
 Fax: 031 950 54 24
 E-Mail: walter.pulver@muri-guemligen.ch

Wir können Ihre Fragen kompetent beantworten und Sie an die richtige Stelle verweisen.